

Sakrament

Ich lese die Bibellektion der Independent Christian Science Church
aus Plainfield, New Jersey, USA.

Von Sonntag den 9. Juli 2017

Thema: Das Sakrament

Goldener Text : 1. Johannes 3: 18

Meine Kinder, lasst uns nicht mit Worten oder mit der Zunge lieben, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.

WECHSELSEITIGES LESEN: Römer 12: 1, 9-12, 14, 18, 21

- 1 Paulus aber stand mitten auf dem Areopag und sagte: Ihr Männer von Athen, ich sehe, dass ihr in jeder Hinsicht den Göttern sehr ergeben seid.
- 9 Denn als ich umherging und eure Heiligtümer anschaute, fand ich einen Altar, auf dem war geschrieben: Dem unbekanntem Gott. Den ihr nun, ohne ihn zu kennen, verehrt, den verkünde ich euch.
- 10 Gott, der die Welt gemacht hat und alles was darin ist, er, der Herrscher des Himmels und der Erde, wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind;
- 11 auch wird er nicht von Menschenhänden bedient, als ob er etwas nötig hätte, da er selber allen Leben und Atem und alles gibt.
- 12 Und er hat von einem Blut alle Geschlechter der Menschen gemacht, dass sie auf dem ganzen Erdboden wohnen, und hat ihre Zeiten und die Grenzen ihres Wohnens im voraus festgesetzt;
- 14 dass sie den Herrn suchen sollten, ob sie ihn wohl tastend fühlen und finden möchten, obwohl er nicht fern ist von jedem von uns.
- 18 Denn in ihm leben, weben und sind wir; wie auch einige Poeten bei euch gesagt haben: Wir sind von seiner Art.“
- 21 Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:

Die Bibel

1.) 1. Samuel 15: 22

22 Sieh, Gehorsam ist besser als Opfer

2.) Psalm 139: 1, 7-10

- 1 Herr du erforschst mich und kennst mich.
- 7 Wohin soll ich gehen vor deinem Geist, und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht?
- 8 Steige ich zum Himmel hinauf, bist du da. Bettete ich mich ins Totenreich, sieh, auch dort bist du.
- 9 Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer,
- 10 dann würde mich doch deine Hand dort führen und deine Rechte mich halten.

Sakrament

3.) Jakobus 1: 19, 21-25, 27

- 19 Darum meine geliebten Brüder, sei jeder Mensch schnell im, langsam zum Reden und langsam zum Zorn.
- 21 Darum legt alle Unsauberkeit und alle Bosheit ab und nehmt das Wort mit Sanftmut an, das in euch gepflanzt ist, das eure Seele retten kann.
- 22 Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, wodurch ihr euch selbst betrügt.
- 23 Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes ist und nicht ein Täter, der gleicht einem Mann, der sein leibliches Gesicht im Spiegel betrachtet.
- 24 Nachdem er sich betrachtet hat, geht er davon und vergisst sofort, wie er ausgesehen hat.
- 25 Wer aber in das vollkommene Gesicht der Wahrheit hineingeschaut hat und darin beharrt und nicht ein vergesslicher Hörer ist, sondern ein Täter des Wortes, der wird in seinem Tun glücklich sein.
- 27 Ein reiner und unbefleckter Gottesdienst vor Gott, dem Vater ist der: die Waisen und Witwen in ihrer Bedrängnis zu besuchen und sich von der Welt unbefleckt halten.

4.) Lukas 4: 14-15

- 14 Und Jesus kehrte in der Kraft des Geistes nach Galiläa zurück, und man redete über ihm in der ganzen umliegenden Gegend.
- 15 Und er lehrte in ihren Synagogen und wurde von allen gepriesen.

5.) Lukas 10: 25-37

- 25 Als nun der Pharao das Volk hatte ziehen lassen,
führte Gott sie nicht den Weg durch das Land der Philister,
- 26 Darum ließ Gott das Volk einen Umweg machen durch die Wüste zum Schilfmeer.
Und die Kinder Israel zogen gerüstet aus Ägypten.
- 27 Und der Herr zog vor ihnen her, am Tag in einer Wolkensäule, um sie
den rechten Weg zu führen, und bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten,

6.) 2. Mose 14: 13, 14-16, 26, 29, 30

- 13 Mose aber sagte zum Volk: Fürchtet euch nicht, steht fest und seht zu, was für eine Rettung
der Herr euch heute bereiten wird.
- 14 Der Herr wird für euch kämpfen und ihr werdet stille sein
- 15 und der Herr sagte zu Mose:
- 16 Du aber hebe deinen Stab auf, Strecke deine Hand aus über das Meer und zerteile es,
sodass die Kinder Israel auf dem Trockenen mitten durch das Meer hindurch gehen.
- 26 Aber der Herr sagte zu Mose: Strecke deine Hand aus über das Meer, damit das Wasser
über die Ägypter zurückkehrt, über ihre Wagen und Reiter.
- 29 Aber die Kinder Israel gingen trocken durch das Meer, und das Wasser war ihnen eine
Mauer zur Rechten und zur Linken.
- 30 So errettete der Herr Israel an dem Tag aus der Hand der Ägypter.

7.) Lukas 22: 7-18

- 7 Es kam nun der Tag der ansäuerten Brote, an dem man das Passah opfern musste.
- 8 Und er sandte Petrus und Johannes und sagte: Geht hin und bereitetes das Passah,
damit wir gut essen.
- 9 Sie aber sagten: Wie sollen wir es vorbereiten?
- 10 Er sagte zu ihnen: Seht, wenn ihr in die Stadt hineinkommt, wird euch ein Mensch begeben,
der einen Krug mit Wasser trägt; folgt ihm in das Haus, wo er hineingeht,
- 11 und sagt zum Hausherrn: der Meister lässt dir sagen: wo ist das Gastzimmer,
in dem ich das Passah mit meinen Jüngern essen kann?
- 12 Und er wird euch einen großen Saal zeigen, der mit Poltern versehen ist;
dort bereitet es vor.
- 13 Sie gingen hin und fanden es, wie er es ihnen gesagt hatte, und bereiteten das Passah vor.
- 14 Und als die Stunde kam setzte er sich nieder und die zwölf Apostel mit ihm.

Sakrament

- 15 Da sagte er zu ihnen: Mit Sehnsucht habe ich mir gewünscht mit euch dieses Passah mit euch zu essen, bevor ich leide.
- 16 Denn ich sage euch, dass ich nicht mehr davon essen werde, bis es erfüllt wird im Reich Gottes.
- 17 Und er nahm den Kelch, dankte und sagte: Nehmt ihn und teilt ihn unter euch;
- 18 Denn ich sage euch: Ich werde nicht vom Gewächs des Weinstocks trinken. bis das Reich Gottes kommt.
- 19 Und er nahm das Brot, dankte und brach es und gab es ihnen und sagte: Das ist mein Leib, der für euch gegeben ist; das tut zu meinem Gedächtnis.

8.) Johannes 21:1, 14-17

- 1 Danach offenbarte sich Jesus wieder den Jüngern am See von Tiberias.
- 14 Das war nun das dritte Mal, dass Jesus seinen Jüngern offenbart wurde, nachdem er von den Toten auferstanden war.
- 15 Als sie nun gefrühstückt hatten, sagte Jesus zu Simon Petrus: Simon, Jona, liebst du mich mehr als die anderen? Er sagte zu ihm: Ja Herr, du weißt, dass ich dich lieb habe. Er sagte zu ihm: Weide meine Lämmer!
- 16 Dann sagte er zum zweiten Mal zu ihm: Simon Jona liebst du mich? Er sagte zu ihm: Ja Herr, du weißt, dass ich dich lieb habe. Er sagte zu ihm: Weide meine Schafe.
- 17 Er sagte zum dritten Mal zu ihm: Simon Jona hast du mich lieb? Petrus wurde traurig, dass er zum dritten Mal zu ihm sagte: Hast du mich lieb?, und sagte zu ihm: Herr, du weißt alle Dinge, du weißt, dass ich dich lieb habe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe.

9.) Johannes 14: 15

- 15 Wenn du mich liebst, halte meine Gebote.

Sakrament

Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

„Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

1.) 496 : 6-8

...in der Christlichen Wissenschaft ist es die erste Pflicht GOTT zu gehorchen, nur ein Gemüt zu haben und den Nächsten zu lieben, wie dich selbst.

2.) vii: 18-21

Die einzige Garantie für Gehorsam ist ein richtiges Verständnis von Ihm, den recht zu kennen ewiges LEBEN ist. Wenn auch Reiche untergehen, „der Herr wird König sein immer und ewig“.

3.) 140: 8-15

Wir werden in dem Verhältnis gehorchen und anbeten, wie wir die göttliche Natur begreifen und ihn verständnisvoll lieben, indem wir nicht mehr über die Körperlichkeit streiten, sondern uns des Reichtums unseres GOTTES erfreuen.

Dann wird Religion eine Religion des Herzens sein und nicht des Kopfes. Die Menschheit wird nicht mehr aus Mangel an Liebe tyrannisch sein und andere ächten - Mücken aussieben und Kamele verschlucken.

4.) 20: 8-13

Jesus Lebensgeschichte brachte eine neue Zeitrechnung, die wir die christliche Zeitrechnung nennen, aber er führte keine ritualistische Anbetung ein.

Er wusste, dass die Menschen getauft werden können, am Abendmahl teilnehmen, die Geistlichen unterstützen, den Sabbat einhalten, lange Gebete verrichten und trotzdem sinnlich und sündig sein können.

5.) 19: 6-7, 29-5

Jesus half den Menschen mit GOTT zu versöhnen, indem er dem Menschen einen wahren Begriff von LIEBE, dem göttlichen PRINZIP der Lehren Jesu, gab, und dieser wahre Begriff von LIEBE erlöst den Menschen von dem Gesetz der Materie, der Sünde und des Todes durch das Gesetz des Geistes - das Gesetz göttlicher LIEBE.

Jesus bestand auf dem Gebot, "Du sollst keine anderen Götter haben neben mir", das man so wiedergeben könnte: Du sollst keinen Glauben an LEBEN als etwas Sterbliches haben, du sollst das Böse nicht kennen, denn es gibt nur ein LEBEN, nämlich GOTT, das Gute. Jesus gab dem Kaiser, was dem Kaiser gehört und GOTT was GOTT gehört, Schließlich huldigte er nicht den verschiedenen Glaubenslehren oder Theorien der Menschen, sondern er handelte und sprach so, wie er vom GEIST, nicht von Geistern bewegt wurde.

6.) 28: 9-11

Wir respektieren alles Gute innerhalb oder außerhalb der Kirche, doch unsere Hingabe an Christus steht mehr auf dem Boden des Beweises als auf dem des Bekenntnisses.

7.) 40: 28-30

Es ist traurig, dass das Wort Gottesdienst so allgemein die Bedeutung öffentlicher Anbetung anstelle täglicher Taten angenommen hat.

8.) 25: 26-32

Bedingungsloser Glaube an den Lehrer und all die gefühlsbetonte Liebe, die wir ihm schenken können, werden uns an sich niemals zu seinen Nachahmern machen. Wir müssen hingehen und desgleichen tun, sonst nutzen wir die großen Segnungen nicht, die uns zu verleihen unser Meister wirkte und litt. Die Göttlichkeit des Christus wurde in der Menschlichkeit Jesu offenbar.

Sakrament

9.) 32: 3-17 - Seite 34

Im alten Rom musste ein Soldat seinem General die Treue schwören. Das lateinische Wort für diesen Schwur war *sacramentum* und unser Wort Sakrament ist davon abgeleitet. Bei den Juden war es ein alter Brauch, dass der Gastgeber jeden Gast einen Becher Wein reichte. Aber das Abendmahl soll nicht an den Eid eines römischen Soldaten erinnern noch war der Wein, der bei festlichen Gelegenheiten und bei jüdischen Riten verwendet wurde, der Kelch unseres Herrn. Der Kelch weist auf eine bittere Erfahrung hin - diesen Kelch meinte Jesus, als er betete, er möge an ihm vorübergehen, obwohl er sich in heiliger Ergebung der göttlichen Bestimmung beugte.

Als sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, segnete es und gab es seinen Jüngern und sagte: Nehmt, esst, das ist mein Leib. Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sagte: Trinkt alle daraus.

Der wahre Sinn des Abendmahls geht geistig verloren, wenn er auf den Gebrauch von Brot und Wein Beschränkt wird. Die Jünger hatten gegessen und doch betete Jesus und gab ihnen Brot. Das wäre im buchstäblichen Sinn töricht gewesen, aber in seiner geistigen Bedeutung war es natürlich und schön. Jesus betete; er wandte sich von den materiellen Sinnen ab, um sein Herz mit klareren, mit geistigen Ausblicken zu erfrischen.

Das Passahmahl, das Jesus mit seinen Jüngern im Monat Nisan am Abend vor seiner Kreuzigung aß, war ein trauervoller Anlass, ein trauriges Mahl, am Ende des Tages eingenommen, im Zwielflicht einer glorreichen Laufbahn mit dich schnell herabsinkenden Schatten; und dieses Abendmahl beendete für immer Jesu Ritualismus oder seine Zugeständnisse an Materie. Seine Anhänger, die betrübt und schweigend die Stunde des Verrats an ihrem Meister vorausahnten, nahmen an dem himmlischen Manna teil, das schon damals in der Wüste die verfolgten Anhänger der WAHRHEIT gespeist hatte. Ihr Brot kam tatsächlich vom Himmel herab. Es war die große Wahrheit des geistigen Seins, die die Kranken heilt und Irrtum austreibt. Ihr Meister hatte ihnen das alles vorher erklärt; und jetzt speiste und stärkte sie dieses Brot. Sie hatten dieses Brot von Haus zu Haus getragen, es anderen gebrochen (erklärt), und nun tröstete es sie selbst.

Für die Wahrheit des geistigen Seins, sollte ihr Meister Gewalt leiden und seinen Kelch der Trübsal bis zur Neige leeren. Er musste sie verlassen. Überschattet von der großen Herrlichkeit eines immerwährenden Sieges sagte er Dank und sprach: Trinkt alle daraus. Als das menschliche Element in ihm mit dem göttlichen rang, sagte unser großer Lehrer: Nicht mein, sondern dein Wille geschehe, das heißt, lass nicht das Fleisch, sondern den GEIST in mir verkörpert sein. Das ist das neue Verständnis von **geistiger LIEBE**. Es gibt alles für Christus oder WAHRHEIT hin. Es segnet seine Feinde, heilt die Kranken, treibt Irrtum aus, lässt die Toten aus Übertretungen und Sünden auferstehen und predigt den Armen das Evangelium, denen, die in ihren Herzen sanftmütig sind.

Christen trinkt ihr seinen Kelch? Habt ihr Teil an dem Blut des neuen Bundes, an den Verfolgungen, die ein neues und höheres Verständnis von GOTT begleiten? Wenn nicht, könnt ihr dann sagen, dass ihr Jesu Andenken mit seinem Kelch gefeiert habt? Sind alle, die zur Erinnerung an Jesu Brot essen und Wein trinken, willens, wirklich seinen Kelch zu trinken, sein Kreuz auf sich zu nehmen und alles für das Christusprinzip zu verlassen? Warum dann diese Inspiration einem toten Ritus zuschreiben, anstatt durch Austreiben von Irrtum und dadurch, dass man den Leib „heilig, Gott wohlgefällig macht, zu zeigen, dass WAHRHEIT in das Verständnis gekommen ist? Wenn Christus, WAHRHEIT, in der Demonstration zu uns gekommen ist, so brauchen wir keine andere Gedenkfeier, denn Demonstration ist Immanuel oder Gott mit uns; und wenn ein Freund mit uns ist, wozu brauchen wir dann Erinnerungen an diesen Freund?

Sakrament

Wenn alle, die jemals am Abendmahl teilgenommen haben, sich wirklich die Leiden Jesu in Erinnerung gerufen und aus seinem Kelch getrunken hätten, sie hätten die Welt revolutioniert. Wenn alle, die sein Gedenken durch materielle Symbole feiern, wirklich das Kreuz auf sich nehmen, die Kranken heilen, die Übel austreiben und Christus oder WAHRHEIT den Armen - dem empfänglichen Denken - predigen, werden sie das Millennium einleiten.

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCHE!